



## **Bericht und Beschlussempfehlung**

### **des Sozialausschusses**

#### **Mehr Leichte Sprache in Schleswig-Holstein**

Antrag der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 18/496

Der Sozialausschuss hat den Antrag, der ihm durch Plenarbeschluss vom 21. Februar 2013 überwiesen worden war, in drei Sitzungen, zuletzt am 3. April 2014, beraten.

Er empfiehlt dem Landtag einstimmig, die Überschrift des Antrags in „Mehr Leichte Sprache Nutzen“ zu ändern und den Antrag in der unten stehenden Fassung anzunehmen:

#### **„Mehr Leichte Sprache nutzen**

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt fest, dass alle Menschen das gleiche Recht auf Informationen haben. Die Sprache von Behörden und Politik ist aber nicht für jeden zu verstehen. Leichte Sprache kann eine Erleichterung für viele Menschen sein.

Deshalb will der Landtag mehr Leichte Sprache nutzen und verstärkt Informationsschriften, Broschüren, Flyer, Internettexpte und Presseerklärungen in Leichter Sprache formulieren. Der Landtag bittet die Landesregierung, Leichte Sprache ebenfalls in allen Ressorts verstärkt anzuwenden.

Gesetze und Verordnungen können nicht direkt in Leichter Sprache formuliert werden, denn sie müssen juristische Anforderungen erfüllen. Sinnvoll ist aber eine Übersetzung der Inhalte für Bürgerinnen und Bürger in Leichter Sprache.

Der Landtag versteht Leichte Sprache als Instrument, das Recht auf Teilhabe für alle Menschen umzusetzen. Hieraus müssen wir Konsequenzen ziehen und die notwendigen Maßnahmen für eine gleichberechtigte und barrierefreie Gesellschaft umsetzen.

Veröffentlichungen des Landtages in Leichter Sprache erfolgen im Benehmen mit dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen.“

Peter Eichstädt  
Vorsitzender

**Anlage**

Übersetzung in Leichte Sprache:

**Mehr Leichte Sprache nutzen**

Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
und der Abgeordneten des SSW

Dies ist ein Antrag von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, und SSW.

Das wollen die Parteien:

Der Land-Tag soll fest-stellen:

Alle Menschen haben ein Recht auf gleiche Informationen.  
Informationen sollen für alle Menschen leicht zu verstehen sein.  
Texte von Behörden und Politikern sind oft schwer zu verstehen.  
Leichte Sprache hilft vielen Menschen.  
So bekommen alle die gleichen Informationen.

Deshalb will der Land-Tag mehr Leichte Sprache.  
Hier soll Leichte Sprache eingesetzt werden: Informations-Schriften,  
Broschüren, Falt-Blätter, Internet-Texte und Presse-Erklärungen.

Auch die Regierung vom Land soll mehr Leichte Sprache nutzen.  
Das gilt auch für alle Behörden vom Land.

Hier gibt es eine Ausnahme:

Gesetze können nicht in Leichter Sprache sein.

Sie müssen bestimmte Bedingungen erfüllen.

Das heißt in schwerer Sprache: Juristische Anforderungen.

Das geht oft nicht in Leichter Sprache.

Gesetze sollen aber in Leichter Sprache erklärt werden.

Damit alle Bürgerinnen und Bürger sie verstehen können.

Die Gesellschaft soll gleich-berechtigt und barriere-frei sein.

Leichte Sprache ist eine Voraus-Setzung dafür.

Sie soll das Recht auf Teil-Habe für alle Menschen möglich machen.

---

Übersetzt: Annette Peters (Lebenshilfe Landesverband Schleswig-Holstein e.V.)

Geprüft: Holger Bünning, Sven Glock, Tanja Otto, Mike Ewering (Stiftung Drachensee)

---